

Marco **RIMA**

Esther **SCHWEINS**



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

**PRESSEHEFT**

**Mit**

Marco Rima, Esther Schweins  
Mark Keller, Andrea Zogg, Stefan Gubser, Noémie Kocher  
&  
Walo Lüönd

**Drehbuch:**

Andreas Gaw & Marco Rima

**Regie:**

Jürg Ebe

Länge: 91 Minuten

**PRODUKTION**

Turnus Film AG

Claridenstrasse 20 - 8002 Zürich

T: +41 (0)44 286 79 90      F: +41 (0)44 286 79 91  
info@turnusfilm.com      www.turnusfilm.com

Keep Cool Entertainment

Rehhalde 25 - 6332 Hagendorn

Tel. +41 (0)41 780 82 06

www.keepcoolproduktion.com

**CO-PRODUKTION**

Schweizer Fernsehen SF

Teleclub

**UNTERSTÜTZT DURCH**

Zürcher Filmstiftung

Suissimage

Bundesamt für Kultur (EDI), Schweiz

**VERLEIH**

Walt Disney Studios Motion Pictures, Switzerland

Am Schanzengraben 27

8002 Zürich

T: +41 (0)44 289 22 00      F: +41 (0)44 289 22 22

**PRESSE**

Stephanie Hug

Tel. +41 (0)44 289 22 43

stephanie.hug@disney.com

Bildmaterial auf: **www.image.net**

**www.liebling-derfilm.ch**

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# VORWORT

50% aller Ehen werden geschieden. Tendenz rückläufig!

Warum sich Menschen trennen oder gar scheiden lassen, hat tausend Gründe und bleibt oft deren privates Geheimnis. Ein Grund zum Beispiel ist die Erkenntnis: "Du bist nicht mehr der, den ich einmal geheiratet habe!"

Meine Eltern liessen sich 1979 nach neunzehn Ehejahren scheiden. Fünf Jahre später gaben sie sich erneut das Ja-Wort. In Las Vegas! Natürlich hatten sie danach den gleichen Knatsch wie während ihrer ersten Ehe. Aber sie waren sich in einem Punkt einig: Wir gehören zusammen! Mein Grossvater übrigens, den man nie über die Scheidung meiner Eltern in Kenntnis setzte, war natürlich ziemlich entsetzt und gleichzeitig verwundert, als er im „Winterthurer Landbote“ eine Heiratsanzeige von zwei Menschen mit exakt demselben Familiennamen, lesen musste. Die Verwunderung über diese Zufälligkeit hat er mit ins Grab genommen.

Mit der Ehe unseres Filmpaares Franzi und Oliver verhält es sich wie mit dem Feuer! Erst lodert das Feuer lichterloh. Mit Begeisterung

fahren die beiden voller Leidenschaft in den Hafen der Ehe ein. Dann folgt die Glut. Die Liebe reift, man gründet eine Familie! Die Aufgaben sind verteilt. Aber irgendwann kühlt die Glut ab und wird zu warmer Asche! Routine schleicht sich ein, man lebt nebeneinander her, ohne den anderen zu verletzen. Und wenn der Wind die erkaltete Asche davonträgt, ist es bereits zu spät, um ein neues Feuer zu entfachen. Zurück bleiben Leere und die Erkenntnis, es irgendwie nicht gepackt zu haben. Man trennt sich! Die Scheidung ist nur noch eine Frage der Zeit.

Aber insgeheim wünscht sich doch jedes Paar, dass dieses Feuer, diese wohlige Glut nie erlöschen möge. Und trotzdem kühlen Liebesbeziehungen ab, gehen in die Binsen – tagtäglich. In diesen tragischen Momenten bricht Hektik aus. Plötzlich versucht man zu retten, was noch zu retten ist. Und einer von beiden sucht wie irre nach der letzten einsamen Glut, um die Flammen der Liebe nochmals neu entfachen zu können. Drama pur! Kennt jeder von uns – sehr unangenehm. Ich kann von mir auf jeden Fall mit Fug und Recht behaupten, dass ich ein grosser Verfechter der

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

ewig währenden Liebe bin. Obwohl auch ich zu den 50% Versagern gehöre, die es in der ersten Ehe tüchtig vergeigt haben. Aber Humor ist ja bekanntlich, wenn man trotzdem lacht!

Und gerade weil sich hinter jeder Komödie eine ernste Geschichte verbirgt, habe ich das Thema Scheidung zum Anlass genommen, darüber einen Film zu machen. Und glauben Sie mir, jeder Satz in diesem Film ist mir mal über die Lippen gerutscht. Ich habe jeden dummen Spruch, jede Lüge und all die Platitüden selbst gelebt oder hautnah mitbekommen! Nichts ist erfunden – bis auf die Namen der beiden Protagonisten. Ich bin überzeugt, dass sich Mann und Frau in dieser Geschichte wiederfinden werden. Es ist eine fast erlebte

Geschichte, die das Leben schrieb. Nicht mehr und nicht weniger. Eine Geschichte, die jeder kennt! Und deshalb wird er oder sie herzlich über die eine oder andere Situation lachen, sich aber auch dabei ertappen, wie man sich klammheimlich eine einzelne Träne aus dem Gesicht wischt.

Liebling, lass' uns scheiden... ist eine Komödie für alle Geschiedenen. Ein Trauerspiel für alle, die sich unbedingt noch scheiden lassen wollen. Und es ist eine Hommage an die Paare, die selbst in schwierigen Zeiten nie aufgegeben haben, nach der letzten Glut zu suchen.

Meine Eltern haben's geschafft!

**MARCO RIMA**



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# CAST

Oliver Klaus	Marco Rima
Franziska Klaus	Esther Schweins
Maik Tischendorfer	Mark Keller
Willy Gremlich	Andrea Zogg
Anna Klaus	Nadja Brenneisen
Tim Klaus	Basil Eidenbenz
Sophie Cadieux	Noémie Kocher
Dr. Sondheim	Stefan Gubser
Juanita Martinez	Sonia Diaz
Elke	Eva Habermann
Vater Tischendorfer	Walo Lüönd
Alte Frau	Irene Fritschi
Kundin Coiffeur	Shawne Fielding
Kunde Coiffeur	Hakan Yakin
Passagier Flughafen	Boris Becker
Kellner	Rolf Sommer
Pfarrer	Ueli Jäggi
Trauergeist	Ruedi Meyer
Security-Mann	Sven Furrer
Groundhostess	Lucy Wirth
Indischer Kellner	Prashant Prabakhar
Sekundant	Greg Orvis
2. Sekundant	Eric Gerardo Hättenschwiler
Duellant	Fabio Romano
Helga	Silke Geertz
Love	Nina Langensand
Nadja	Anikó Donáth
Junge Afrikanerin	Jennifer Mulinde Schmid
Anna (7 Jahre)	Linda Stoessel
Tim (9 Jahre)	Gabriel Perren
James	Clayton Nemrow
Model Adonis	Jan Schumacher
Hotelportier	Thomas Hofmänner
Postbote	Stephan Lüthy
Fotografin	Tina Perger
Taxi Driver	Glen Wilson
Bell Boy	Tim Heath

# CREW

Produzenten	Hans Syz Turnus Film AG Marco Rima Keep Cool Entertainment
Co-Produzenten	Peter Studhalter Schweizer Fernsehen Teleclub
Associate Producer Redaktion Schweizer Fernsehen	Roger Crotti Tamara Mattle
Regie	Jürg Ebe
1. Regieassistenz	Marcel Just
2. Regieassistenz	Marc Daniel Gerber
3. Regieassistenz	Jola Wieczorek
Script Continuity	Lilo Gerber & Rahel Grunder
Drehbuch	Andreas Gaw & Marco Rima
Casting	Corinna Glaus Casting Jola Wieczorek
Storyboard	Caspar Schmidlin
Kamera	Hans Syz
Kameraassistenz	Thomas Hrabovsky
Clapper Loader	Micky Schärer
Clapper Loader Stage	Beni Fernando
Steadicam	Richard Mallaby
Steadicam-Assistenz	Bruno Zimmermann
Videoauspielung	Christian Mühlemann
Making of	Cony von Grebel

Chefbeleuchter	Georg Nonnenmacher
Best Boy	Juan Alcaide
Beleuchter	Celio Castro, Peter Rudolf, Erich Hartmann, André Fürst, Philip Caviezel, Marcel Burch
Key Grip	Urs Schmid
Grip	Yves Seger
Kran	Sepp von Arx
Ton	Roland Winke
Perch	Thomas Wallis
Szenenbild	Jörg Prinz
Ausstattungsassistenz	Stefanie Kromrei
Aussenrequisite	Thérèse Traber
Aussenrequisiteassistenz	Marsha Jäggi
Ausstattung Stage	Tony Prati
Props	Franziska Kummer
Baubühne	Walter Schenk
Motorrad-Handling	Iwan Frehner
Lobster-Handling	Jürg Welti



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# KURZINHALT

„Ich will mich von dir trennen!“, eröffnet Franziska Klaus (42) ihrem Mann Oliver (42). Oliver dachte, der Besuch beim Paartherapeuten Dr. Sondheim solle über ein paar Eheprobleme hinweg helfen... „Du hast einen anderen!“, konfrontiert er sie. Genug Möglichkeiten hätte sie: Franziska ist eine erfolgreiche Geschäftsfrau und wird von Maik, dem gut aussehenden Juniorchef ihrer Firma, umworben, während Oliver sein Dasein als Hausmann fristet und sich um die Kinder Anna (15) und Tim (17) kümmert. Oliver sucht Rat bei seinem schwulen Freund Willy. Doch Willy hat seine eigenen Probleme – er will die Urne mit der Asche seiner Mutter loswerden, ohne dafür zu bezahlen, und er sehnt sich nach einer festen Beziehung.

Während Franziska mit Maik ein paar Wochen geschäftlich in London

weilt, trifft Oliver seine Jugendliebe Sophie, eine erfolgreiche Galeristin. Sie ermutigt ihn, wieder mit dem Malen anzufangen. So findet Oliver zurück zum alten Draufgänger, der er mal war. In London kommen bei Franziska derweil Zweifel auf, ob Maik wirklich eine Alternative zu Oliver ist. Doch als sie zurückkehrt, um es mit Oliver noch einmal zu versuchen, willigt dieser überraschend in die Scheidung ein. Franziska kann's nicht fassen. „Du hast eine andere Frau!“, wirft sie ihm an den Kopf. Sophie, die „andere Frau“, öffnet Oliver schliesslich die Augen....

In einer waghalsigen Aktion versucht Oliver Franziska davon abzuhalten, an Weihnachten mit ihrem Chef Maik nach Dubai zu fliegen. Er rast zum Flughafen. Ist er zu spät?



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# LANGINHALT

Oliver Klaus (47) kann's nicht fassen. „Ich will mich trennen!“, hat seine Frau Franziska (42) soeben gesagt. Oliver dachte, der Besuch beim Paartherapeuten Dr. Sondheim solle über ein paar kleinere Eheprobleme hinweg helfen... aber gleich eine Trennung mit angedrohter Scheidung! Damit hatte Oliver nicht gerechnet. „Du hast doch einen anderen!“, konfrontiert Oliver Franziska nach dem ersten Schock der Hiobsbotschaft. Genug Möglichkeiten hätte sie ja. Schließlich ist Franziska als erfolgreiche Geschäftsfrau oft unterwegs, während Oliver sein Dasein als Hausmann fristet und sich um die beiden Kinder Anna (15) und Tim (17) kümmert. Franziska wird von Maik, dem gut aussehenden Juniorchef ihrer Firma, umworben. Noch ist es nichts Ernstes, aber es könnte durchaus etwas daraus werden. Maik wird zur ständigen Bedrohung für Oliver, der eigentlich viel lieber als Kunstmaler sein Geld verdient hätte, sich aber für Franziskas Karriere „geopfert“ hat.

Die Kinder nehmen die Trennung halbwegs gefasst auf, aber Oliver ist am Ende. Er sucht Rat bei seinem besten Freund Willy, einem schwulen „Promi-Friseur“. Der

tröstet Oliver so gut er kann. Doch Willy hat selbst Probleme. Zum einen will Willy die Urne mit der Asche seiner toten Mutter loswerden, die seit sechs Jahren auf dem Fenstersims in seinem Salon steht, und zum anderen sehnt er sich nach einer festen Beziehung. Auch Dr. Sondheim sieht keine Möglichkeit, die Ehe zu kitten, und bietet an, die beiden wenigstens während der Trennungsphase zu begleiten.

Als Franziska dann mit Maik für ein paar Wochen geschäftlich in London ist, trifft Oliver seine alte Jugendliebe, die hübsche Französin Sophie, eine erfolgreiche Galeristin. Sie ermutigt Oliver, wieder mit dem Malen anzufangen, und verspricht ihm eine Ausstellung mit seinen Bildern in ihrer Galerie. Die beiden kommen sich aber auch privat näher. Oliver legt „den Hausmann“ ab und entwickelt sich wieder zum alten Draufgänger, der er mal war. In London kommen bei Franziska derweil Zweifel auf, ob Maik wirklich eine Alternative zu Oliver ist; denn Oliver ist im Grunde schon der Richtige und überdies der Vater ihrer Kinder. Doch als sie zurückkehrt, um es mit Oliver noch einmal zu versuchen, willigt dieser überraschend in die Scheidung ein.

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

Franziska kann's nicht fassen. „Du hast doch eine andere Frau!“, wirft sie Oliver an den Kopf. Sophie, die „andere Frau“, öffnet Oliver schliesslich die Augen. Sie spürt, dass Oliver seine Frau noch immer liebt und sie niemals Franziskas Platz einnehmen könnte. In einer waghalsigen Aktion versucht Oliver Franziska davon abzuhalten, an Weihnachten mit ihrem Chef Maik

nach Dubai zu fliegen. Er rast mit seinem Motorrad zum Flughafen. Doch er kommt zu spät, das Flugzeug ist bereits weg. Geknickt kehrt er nach Hause zurück.

Doch Franziska hat ihre Meinung geändert - sie ist schon zuhause und wartet bei Anna und Tim auf ihre grosse Liebe...



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# MARCO RIMA



Marco Rima (geb. 7. April 1961) wächst in Zug auf. Dort besucht er die Primar- und Sekundarschule, absolviert ein fünfjähriges Studium am Lehrerseminar St. Michael und promoviert 1983 zum Lehrer.

Während seiner Studienzeit gründet er zusammen mit Marcel Weber das Kabarett-Duo Marcocello. Die beiden Kabarettisten erreichen in den 90er-Jahren Kultstatus und gewinnen diverse Preise. 1992 bringt Rima sein erstes Comedy-Musical «Keep Cool» auf die Bühne, mit dem er in der Schweiz und der Kölner Spielzeit über eine halbe Million Zuschauer erreicht!

Von 1996 bis 1999 ist er Ensemble-Mitglied des Comedy-Formats «Die Wochenshow» in SAT1 und dreht in den Jahren danach Fernsehspiele, Kinoproduktionen und bekommt mit «Max und Lisa» auch seine eigene Sitcom im ZDF.

Marco Rima ist bis anfangs Dezember 2010 mit seinem neusten Comedy-Musical «Die Patienten» auf Tour und wird voraussichtlich im Herbst 2011 mit einem neuen Kabarettprogramm «That`s it» sein 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern. That`s it!

- 2003** Achtung, Fertig, Charlie!  
*Mike Eschmann*
- 2005** Handyman  
*Jürg Ebe*
- 2010** Champions  
*Ricardo Signorell*
- 2010** Liebling, lass' uns scheiden...  
*Jürg Ebe*

## **Auszeichnungen:**

Prix Walo 1998, 2002, 2005

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# ESTHER SCHWEINS



Nach ihrer Schauspielausbildung wird Esther Schweins mit der Comedy-Serie «RTL Samstag Nacht» bekannt, die 1994 den Bayerischen Filmpreis erhält. Nach ihrem Ausstieg konzentriert sie sich auf ihre Schauspielkarriere und übernimmt Hauptrollen in Fernseh- und Kinofilmen, unter anderem in Felix Randaus «Die Anruferin».

Als Regisseurin inszeniert sie das Stück «Caveman», die deutsche Adaption des gleichnamigen Broadway-Hits von Rob Becker, das bis heute in zahlreichen deutschen Städten aufgeführt wird. Ihre Regiearbeit, das Comedy Stück mit dem Titel «Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.», hat 2009 Premiere. Zudem moderiert sie seit 2001 die Theatersendungen «Theaterlandschaften» und «Foyer2 im ZDFtheaterkanal und auf 3sat.

In den deutschen Fassungen der vier Kino-Welterfolge «Shrek» leiht Esther Schweins der Prinzessin Fiona ihre Stimme. Am 24. Oktober 2010 ist sie an der Seite von Axel Milberg im Kieler Tatort «Borowski und eine Frage von reinem Geschmack» zu sehen.

- 2004** Feuer  
*Hardi Sturm*
- 2005** Maria an Callas  
*Petra K. Wagner*
- 2006** Die Anruferin  
*Felix Randau*
- 2007** Insensitive  
*Mathilde Bonnefoy  
(Kurzfilm)*
- 2010** Liebling, lass' uns  
scheiden...  
*Jürg Ebe*

## **Auszeichnungen:**

Bambi  
Bayerischer Fernsehpreis

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# ANDREA ZOGG



Andrea Zoggs Schauspielerleben führte ihn zu Film- und Fernsehproduktionen sowie an verschiedene Theater, unter anderem ans Theater am Neumarkt Zürich, Schauspiel Frankfurt, Maxim Gorki Theater Berlin und ans Schauspielhaus Wien.

Das Publikum sah Andrea Zogg zuletzt im Winter 2010 als Noldi Sturzenegger im Eishockeyfilm «Champions». Vor kurzem beendete der Bündner die Dreharbeiten zum neuen Schweizer «Tatort - Wunschdenken», in dem er zum Hauptcast gehört.

Des Weiteren steht er mit dem Musical «Schweizermacher» in Zürich auf der Bühne. Momentan ist er zudem im Schweizer Kinofilm «Sennentuntschi» von Michael Steiner in einer Hauptrolle zu sehen sein.

- 1987** Jenatsch  
*Daniel Schmid*
- 1990** Reise der Hoffnung\*  
*Xavier Koller*
- 1994** Der Nebelläufer\*\*  
*Jörg Helbling*
- 1995** Mekong  
*Bruno Moll*
- 2006** Das Fräulein\*\*\*  
*Andrea Staka*
- 2008** Heldin der Lüfte  
*Michael C. Huber*
- 2010** Sennentuntschi  
*Michael Steiner*
- 2010** Liebling, lass' uns scheiden...  
*Jürg Ebe*

\* Oscar Bester fremdsprachiger Film

\*\* Max Ophüls Preis

\*\*\* Goldener Leopard Locarno & Heart of Sarajevo Award

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# STEFAN GUBSER



Stefan Gubser durchlief nach seiner Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien zahlreiche Theaterengagements am Burgtheater Wien, am Residenztheater München, am Staatstheater Wiesbaden und an vielen anderen Häusern.

Für den Kinofilm «Hello Goodbye» wurde er 2008 mit dem Interfilmpreis im Rahmen des Max Ophüls Festivals ausgezeichnet.

Derzeit ist Stefan Gubser auf Schweizer Tour mit dem Stück «Rockerbuebe».

Im neuen «Tatort – Wunschenken» spielt Stefan Gubser den Kommissar Reto Flückiger, zugleich firmierte er als Koproduzent mit seiner Firma Tellfilm. Die Episode soll Anfang 2011 in der ARD und auf SF 1 laufen. Regie führte Markus Imboden («Mörder auf Amrum»).

- 1999** Beresina  
*Daniel Schmid*
- 2004** Snow White  
*Samir*
- 2005** Mein Name ist Eugen  
*Michael Steiner*
- 2006** Grounding  
*Michael Steiner*
- 2006** Marmorera  
*Markus Fischer*
- 2010** Hello Goodbye  
*Stefan Jäger*
- 2010** Liebling, lass'  
uns scheiden...  
*Jürg Ebe*

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# MARK KELLER



Mark Keller absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, dann studierte er von 1985 bis 1987 drei Semester an der Freiburger Schauspielschule. Den Durchbruch schaffte Mark Keller 1989, als er in der Rudi Carrell Show Dean Martin imitierte. Bekannt wurde Keller vor allem durch seine Rolle als Kommissar André Fux in der RTL-Actionserie «Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei». Weiterhin stand er von 1993 bis 1995 für die Krimireihe «Tatort» an der Seite von Manfred Krug vor der Kamera und wirkte als Haupt- oder Nebendarsteller in diversen Fernsehserien, wie beispielsweise «Die Wache» oder «Hinter Gittern – Der Frauenknast» mit.

Mit dem Kinofilm «I love you Baby» gab Mark Keller im April 2000 sein Kinodebüt in einer Hauptrolle. 2005 versuchte er sich mit dem ProSieben-Film «Andersrum» als Regisseur und Schauspieler gleichzeitig, zur Seite stand ihm Heiner Lauterbach. Danach war er gemeinsam mit seinem älteren Sohn Aaron in der Til-Schweiger-Produktion «1½ Ritter – Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde» zu sehen. Außerdem spielte er 2009 in einer festen Nebenrolle im ZDF-Serienhit «Der Bergdoktor» mit.

- 2000** I love you, Baby  
*Til Schweiger*
- 2005** Barfuss  
*Til Schweiger*
- 2008** 1 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreisenden Herzelinde  
*Nick Lyon*
- 2010** Liebling, lass' uns scheiden...  
*Jürg Ebe*

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# NOÉMIE KOCHER



Noémie Kocher ist schweizerisch-kanadische Doppelbürgerin mit Wohnsitz in Paris. Nach ihrem Studium an der Ecole Florent startete sie ihre Karriere in Frankreich, der Schweiz, Kanada und England. Ihr Schaffen umfasst mehr als 40 Fernsehfilme sowie einige Kino- und Kurzfilme.

In der Schweiz war sie 2008 zu sehen im Film «Une Journée» von Jacob Berger, welcher verschiedene Auszeichnungen erhalten hat und von Noémie Kocher mitproduziert wurde.

Auf der Theaterbühne hatte sie Rollen in den Stücken «Amadeus» (John Axelrod) und «Je l'aimais» (Patrice Leconte), welches im März 2011 in der Schweiz auf Tournee gehen wird.

«Liebling, lass' uns scheiden...» ist ihre erste Rolle in einem deutschsprachigen Film.

Noémie Kocher engagiert sich ausserdem für die Schweizer Organisation OMCT (Weltorganisation gegen die Folter).

- 1996** Une femme très, très amoureuse  
*Ariel Zeitroun*
- 1998** Les Savates du Bon Dieu  
*Jean-Claude Brisseau*
- 2001** Aime ton Père  
*Jacob Berger*
- 2006** Une Journée  
*Jacob Berger*
- 2008** Le Prix du Silence  
*Daniel Janneau*
- 2009** La Liste  
*Christian Faure*
- 2010** Liebling, lass' uns scheiden...  
*Jürg Ebe*

## Festivals:

Locarno (Piazza Grande), Montréal (prix de la mise en scène), Pusan, Tokyo, Cabourg, Moscou, Riga (Arsenal film festival), Athènes, Bangkok

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

# FILMOGRAPHIEN

## JÜRIG EBE REGIE

- 2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2005** Handyman, Jürg Ebe

## HANS SYZ PRODUZENT/KAMERA

- 2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe (Produzent/Kamera)  
**2010** Sennentuntschi, Michael Steiner (Co-Produzent)  
**2010** Tatort – Wunschdenken, Markus Imboden (Produzent)  
**2008** Going against Fate, Viviane Blumenschein (Produzent)  
**2008** The Hottie and the Nottie, Tom Putnam (Executive Producer)  
**2006** Handyman, Jürg Ebe (Produzent/Kamera)  
**2001** Das Fähnlein der 7 Aufrechten, Simon Aeby (Produzent/Kamera)

## MARCO RIMA PRODUZENT

- 2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2009** Time out (Comedy)  
**2007** No Limits (Comedy)  
**2006** Handyman, Jürg Ebe

## CORINNA GLAUS CASTING

- 2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2010** Stationspiraten, Mike Schaerer  
**2009** Giulias Verschwinden, Christoph Schaub  
**2009** Die Standesbeamtin, Micha Lewinsky  
**2008** Quantum of Solace, Marc Forster  
**2006** Die Herbstzeitlosen, Bettina Oberli  
**2006** Handyman, Jürg Ebe  
**2006** Vitus, Fredi Murer

## JÖRG PRINZ SZENENBILD

- 2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2004** Die Boxerin, Catharina Deus  
**2004** Eden, Michael Hofmann  
**2003** Hallesche Kometen, Susanne Zacharias

## MARC HOLLENSTEIN MASKE

- 2010** Sennentuntschi, Michael Steiner  
**2010** Tatort - Wunschdenken, Markus Imboden

**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

### **KATHRIN KLEBOTH KOSTÜME**

**2010** Die Patienten (Musical)

### **ROLAND WINKE TON**

**2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2009** Die Päpstin, Sönke Wortmann  
**2008** Der Baader Meinhof Komplex, Uli Edel  
**2006** Das Parfüm, Tom Tykwer  
**2004** Der Untergang, Oliver Hirschbiegel

### **CLAUDIO CEA SCHNITT**

**2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2008** Mein Kampf, Urs Odermatt  
**2008** Get Ready to Rocksteady, Stascha Bader  
**2006** Handyman, Jürg Ebe  
**2005** Save Angel Hope, Lukas Erni

### **MORITZ SCHNEIDER MUSIK**

**2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2010** Dällebach Kari (Musical)  
**2010** Stationspiraten, Mike Schaerer  
**2007** Tell, Mike Eschmann  
**2007** Breakout, Mike Eschmann  
**2006** Handyman, Jürg Ebe

### **SUSANN HENGGELER PRODUKTIONSLEITUNG**

**2010** Liebling, lass' uns scheiden..., Jürg Ebe  
**2010** Tatort – Wunschdenken, Markus Imboden  
**2007** Going against Fate, Viviane Blumenstein (Produzentin)



**Liebling,**  
lass' uns scheiden...

**BUENA VISTA INTERNATIONAL** PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON **TURNUS FILM AG** UND **KEEP COOL ENTERTAINMENT** «LIEBLING, LASS UNS SCHEIDEN...»  
**MARCO RIMA ESTHER SCHWEINS MARK KELLER ANDREA ZOGG STEFAN GUBSER NOÉMIE KOCHER NADJA BRENNEISEN BASIL EIDENBENZ UND WALD LÜÖND**  
DREHBUCH **ANDREAS GAW** UND **MARCO RIMA** CASTING **CORINNA GLAUS** KAMERA **HANS SYZ** SZENENBILD **JÖRG PRINZ** KOSTÜME **KATHRIN KLEBOTH** MASKE **MARC HOLLENSTEIN** TON **ROLAND WINKE**  
SCHNITT **CLAUDIO CEA** MUSIK **MORITZ SCHNEIDER ROBIN HOFFMANN** PRODUKTIONSLEITUNG **SUSANN HENGGELER** PRODUZENTEN **HANS SYZ MARCO RIMA** REGIE **JÜRGE EBE**  
IN KOPRODUKTION MIT SCHWEIZER FERNSEHEN TELECLUB SOWIE UNTERSTÜTZT DURCH BUNDESAMT FÜR KULTUR FILMSTIFTUNG ZÜRICH SUISSIMAGE



[www.LIEBLING-DERFILM.ch](http://www.LIEBLING-DERFILM.ch)

